Autotelefone der 70er und 80er Jahre reaktivieren

Post by “Funkmeister” of Jan 9th 2022, 1:50 pm

„Hallo, hier ist die Vermittlung, nennen sie bitte ihre Rufnummer, mit wem möchten sie verbunden werden?“—so meldete sich „das Fräulein vom Amt“ wenn man in den 70er Jahren vom Fahrzeug aus telefonieren wollte. Es war allerdings schon möglich vom Festnetztelefon das Telefon im Auto mit der von der Post zugeteilten Mobilfunknummer direkt anzurufen. Hierfür musste der Anrufer allerdings wissen, wo sich das Fahrzeug des gewünschten Teilnehmers in Deutschland ungefähr befand.

Mit dem Ende 1970 eingeführten B-Netz konnte man schon ohne Vermittlung aus dem Fahrzeug seinen Gesprächspartner direkt anwählen. Das B-Netz wurde allerdings 1995 abgeschaltet.

Somit waren die hauptsächlich in Fahrzeuge der oberen Mittelklasse eingebauten Autotelefone unbrauchbar und fristeten lediglich als stumme Deko Objekte einer vergangenen Mobilfunkära ihr Dasein.

Um mit diesen Geräten auch im aktuellen GSM bzw 4G/LTE Netz telefonieren zu können habe ich einen Umrüstsatz entwickelt und gebaut.

A-Netz oder B-Netz Bedienteile und die jeweiligen dazugehörigen Handhörer werden am Umrüstsatz (Transverter) angesteckt. Es wird eine SIM Karte im Transverter eingesteckt und schon kann mit der alten Gerätschaft im aktuellen Mobilfunknetz telefoniert werden.

Das im Kofferraum des Fahrzeugs eingebaute Sende/Empfangsgerät wird nicht mehr benötigt, kann aber im Kofferraum bleiben.

Um die "Originalität" der Autotelefonanlage zu behalten, besteht auch die Möglichkeit das Sende/Empfangsgerät im Kofferraum umzurüsten.

TEKADE BSA33 mit Konsole in Mercedes W126 TEKADE BSA33 in Mercedes W126 A-Netz Telefon in Mercedes 250 cabrio

Bediengerät mit Handhörer und Transverter Umbau Sende/Empfangsgerät TEKADE BSA 31 Umgerüstetes A-Netz Autotelefon